

Lebenslauf Ingo Schiller

Geschäftsführer Hertha BSC GmbH & Co. KGaA

Zur Person geboren 1965 in Essen

Ausbildung & Qualifikation

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Essen

Beruflicher Werdegang

1992 – 1998: Borussia Mönchengladbach

In verschiedenen Funktionen; zuletzt als Marketingleiter.

seit 06/1998: Hertha BSC

Geschäftsführer; verantwortlich für den gesamten kaufmännischen Bereich, aufgeteilt in Finanzen, Marketing, Vertrieb, Organisation und Merchandising.

Von Vereinsseite war Ingo Schiller maßgeblich daran beteiligt, dass Hertha BSC als erster Fußballverein in Deutschland eine öffentliche Anleihe aufgelegt hat und Anfang 2014 eine strategische Partnerschaft mit dem führenden globalen Investor Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. (sowie die mit KKR verbundenen Unternehmen, "KKR") abgeschlossen hat. Die Vereinbarung umfasst ein langfristiges Investment über EUR 61,2 Millionen, welches aus mehreren Komponenten besteht. Dazu zählt unter anderem der Erwerb einer Minderheitsbeteiligung von 9,7%.

Desweiteren wurde Ingo Schiller auf der Generalversammlung des Ligaverbandes im August 2013 erstmalig für die kommenden drei Jahre in den DFL-Aufsichtsrat gewählt und im August 2016 wiedergewählt. Außerdem ist Ingo Schiller als Vertreter des Ligaverbandes auch Mitglied des DFB Vorstands.

Lebenslauf Ingo Schiller

Geschäftsführer Hertha BSC GmbH & Co. KGaA

Zum Unternehmen Die blau-weiße "Hertha" - ein Dampfer auf dem Wannsee war es, der bei der Vereinsgründung am 25. Juli 1892 als Namensgeber Pate stand. Seitdem hat der Verein, genauso wie die Stadt, in der er gegründet wurde, eine wechselvolle Geschichte durchlebt. Aus BFC Hertha 92 wird 1923 nach der Fusion mit dem finanzkräftigen Berliner Sport-Club Hertha BSC. In der Folge erreicht der Verein sechsmal das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft, bis es 1930 und 1931 gleich zweimal mit dem Meistertitel klappt.

Mit der Gründung der Bundesliga 1963 erlebt Hertha BSC von der Rückversetzung in die Regionalliga (1965-1968) bis zum Vizemeistertitel in der 1. Liga (1974/1975) und der Teilnahme an der Champions League (1999/2000) alle Höhen und Tiefen des Fußballs. Heute ist Hertha BSC der Klub der Hauptstadt, der Fans aus Ost und West vereint.

Auch legt HERTHA BSC sehr viel Wert auf die Jugendarbeit. Neben der Jugend-Akademie hat HERTHA BSC eine der modernsten Trainingsanlagen Europas geschaffen, die ideale Voraussetzungen sowohl für die Profimannschaft als auch für die Nachwuchsteams bietet. Seit Jahren gehören die Nachwuchsmannschaften von HERTHA BSC zur nationalen Spitze.

Neben den fußballerischen Geschäftsfeldern engagiert sich HERTHA BSC zudem bei vielfältigen sozialen Projekten und übernimmt somit auf breiter Ebene gesellschaftliche Verantwortung.